

## Tarif - und Besoldungsrunde Bund 2016

### Übernahme für die Beamten gefordert

Nach mehrtägigen Warnstreiks unserer ver.di Mitglieder aus dem öffentlichen Dienst konnte in dieser Tarifrunde eine deutliche Einkommenssteigerung erzielt werden. Das Ergebnis hat für uns eine große Bedeutung, denn die Erhöhungen der Besoldung für unsere Beamtinnen und Beamten bei den Postnachfolgeunternehmen und für unsere Ruheständler sind vom Ausgang der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst abhängig.

#### Die Auswirkung der Tarifeinigung für unsere Beamten/innen im Überblick

Nach Abzug der im Bundesbesoldungsgesetz festgelegten Versorgungsrücklage um 0,2% ergeben sich folgende Erhöhungen:

- Die Tabellenentgelte werden ab dem 1. März 2016 um 2,2% erhöht.
- Weitere Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,15 % ab dem 1. Februar 2017.
- Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 28. Februar 2018.

Die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf den Beamtenbereich des Bundes ist damit allerdings noch nicht geregelt. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière sagte dem ver.di Vorsitzenden Frank Bsirske aber zu, die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf den Beamtenbereich regeln zu wollen. Wollen wir hoffen, dass die Übertragung der Tarifeinigung auf die Beamtenschaft nicht von populistischen Wichtigmachern verzögert oder zum Teil verhindert wird.

Allen, die von diesem Ergebnis profitieren und bislang noch nicht in ver.di organisiert sind, bietet sich nun eine gute Gelegenheit den Beitritt nachzuholen. Der monatliche Beitrag in Höhe von 1% der Bruttobezüge ist allein mit der Besoldungserhöhung mehr als ausgeglichen.

**Es lohnt sich, als Beamtin oder Beamter Mitglied bei der ver.di zu sein.**